Bewahrung der Schöpfung

Erzdiözese Freiburg für die Schöpfung

# Nachhaltige Erzdiözese 2027

**Online-Vortragsreihe, einmal im Monat mittwochs von 11:00 bis 12:00 Uhr**

Ein Angebot für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Erzdiözese Freiburg mit Referentinnen und Referenten aus Kirche, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Organisiert und durchgeführt von der Stabsstelle Schöpfung und Umwelt der Erzdiözese Freiburg.

JANUAR

**20. Januar 2027** – Klimagerechtigkeit

## Wenn reden allein nicht ausreicht – Kirche und Aktivismus

Pater Jörg Alt leistete zivilen Ungehorsam um die Schöpfung zu bewahren. Er containerte Lebensmittel und klebte sich auf Straßen fest. Dafür ging er medienwirksam ins Gefängnis. Der Jesuit fordert Veränderungen unserer Wirtschaftsweise, auch hinsichtlich unseres Zusammenlebens, um der Klimakrise und dem Artensterben entgegenzuwirken.

**Referent:** Pater Dr. Jörg Alt, Kooperator der Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald, Erzdiözese Freiburg

JANUAR

**27. Januar 2027** – Klimagerechtigkeit

## Die Klimakrise – ein medizinischer Notfall

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet den Klimawandel als die größte Gesundheitsgefährdung für die Menschheit. In Deutschland treffen negative Auswirkungen der Klimakrise, wie Hitzewellen, verlängerte Pollenflugzeiten und neue Infektionskrankheiten, auf eine alternde Gesellschaft. Wie muss das Gesundheitssystem reagieren?

**Referentin:** Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, Dermatologin und Direktorin des Instituts für Umweltmedizin und integrative Gesundheit am Universitätsklinikum Augsburg

FEBRUAR

**17. Februar 2027** – Biodiversität

## Von Grimms Märchenwald bis Lurchi – Versuche kultureller Vereinnahmung des Naturschutzes durch die „Neue Rechte“

Die „Neue Rechte“ nutzt Konflikte rund um den Ausbau erneuerbarer Energien, um sich als Fürsprecherin von Arten- und Naturschutz zu inszenieren. Dabei verbindet sie ökologische Argumente mit ihrer im Kern menschenrechtsverachtenden Ideologie. Anhand drei konkreter Beispiele wird gezeigt, wie diese versucht, ihre Ideologie durch kulturelle Erzählungen zu kaschieren.

**Referent:** Dr. Hans-Werner Frohn, Leiter und Geschäftsführer der Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter

MÄRZ

**17. März 2027** – Energie

## Grüne IT im (Büro)Alltag – Wie reduzieren wir unseren digitalen Fußabdruck?

Ob Cloud-Nutzung, PC oder vernetzte Geräte: Der bewusste Einsatz von Hard- und Software entscheidet über Ressourcenverbrauch und $CO_2$-Emissionen. Was steckt hinter digitaler Infrastruktur und welche Umweltwirkungen haben Rechenzentren und Hardware? Was hat es mit Software-Obsoleszenz auf sich? Viele der Tipps sind auch für den privaten Alltag zutreffend.

**Referentin:** Rosemarie Bähne, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Green IT beim Umweltbundesamt, Berlin

APRIL

**14. April 2027** – Klimagerechtigkeit

## Wohlstand in Zeiten des Übergangs – Was haben Ressourcen mit Demokratie zu tun?

Der Zugang zu Ressourcen bestimmt, wer politisch teilhaben, mitentscheiden und Zukunft gestalten kann. Deshalb ist Wohlstand in Zeiten des Übergangs weniger eine Frage von Wachstum als von gerechter Ressourcenverteilung. Denn wo Ressourcen ungleich verteilt sind, schwindet auch die Chancengleichheit in der Demokratie.

**Referentin:** Prof. Dr. Christa Liedtke, Leiterin der Abteilung Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren des Wuppertal Instituts

MAI

**12. Mai 2027** – Konsum

## From Arms to Farms – Wie mit Ökolandbau auf den Philippinen Frieden geschaffen wurde

5.000 Guerillakämpfer entscheiden sich, ihre Waffen niederzulegen – im Austausch für Land und eine Ausbildung in Bio-Landbau – für das Versprechen auf eine Zukunft. Die Armutsrate in der Region konnte so um 70 Prozent gesenkt werden. Das Projekt kooperiert mit u. a. mit Misereor und Naturland. Mittlerweile wollen auch andere Länder das Konzept erproben.

**Referent:** Markus Wolter, Berater für Agrarökologie für Misereor, Philippinen

JUNI

**23. Juni 2027** – Konsum

## Kaffee, Kakao & Co – Warum fairer Handel den Unterschied macht und was Kirche damit zu tun hat

Wussten Sie, dass hinter GEPA christliche Hilfswerke sowie die katholische und evangelische Jugendarbeit stehen? Ob Kaffee, Kakao, Tee oder Handwerk – GEPA steht für faire Preise, Vermeidung von Ausbeutung, nachhaltige und ökologische Anbaumethoden sowie Klimaschutz. Es gibt viele gute Gründe, um Produkte aus fairem Handel zu beziehen.

**Referent:** Kleber Cruz Garcia, Einkaufsmanager Kaffee bei GEPA, Wuppertal

JULI

**14. Juli 2027** – Mobilität

## Nachhaltig mobil – Gute Praxisbeispiele im kirchlichen Kontext

Gemeinschaft ist für kirchliches Leben unverzichtbar. Durch den Kirchenentwicklungsprozess sind die Wege in den Gemeinden oft länger geworden. Meist kommt aus praktischen Gründen ein Auto dafür zum Einsatz – oder? Wie können sich Gemeinden klimafreundlich auf den Weg machen? Beispiele aus dem Alltag geben Anregungen und machen Mut klimafreundliche Mobilität umzusetzen.

**Referent:** Jonas Fischer, Klimaschutzmanager für Mobilität der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Hamburg

SEPTEMBER

**22. September 2027** – Biodiversität

## Grün. Orange. Rot – Wie steht es um die biologische Vielfalt in Baden-Württemberg und der Erzdiözese Freiburg?

Baden-Württemberg ist Lebensraum für circa 50.000 Tier- und Pflanzenarten. Aktuell ist etwa ein Viertel davon bedroht. Wie engagieren sich das Land Baden-Württemberg und die Erzdiözese Freiburg für den Erhalt der biologischen Vielfalt und welche nächsten Schritte stehen an?

**Referenten:** Aniela Arnold, Projektleiterin „Mensch.Natur – natürlich.zusammen.leben“ beim NABU Baden-Württemberg, Stuttgart und Dr. Reinhold John, Leiter der Stabsstelle Schöpfung und Umwelt der Erzdiözese Freiburg

OKTOBER

**13. Oktober 2027** – Mobilität

## Vorsicht, Lücke! Gender Gap in der Mobilität

Die Mobilität von Frauen und Männern unterscheidet sich, u.a. bei der Wahl der Verkehrsmittel und den entsprechenden Sicherheitsanforderungen. Die Mobilitätswende ist eine Chance, alle Geschlechter mehr zu berücksichtigen. Gute Beispiele aus der Praxis für gendergerechte Mobilität zeigen, wie es geht.

**Referierende:** Pat Bohland, Co-Bereichsleitung Umweltbildung und Klimapolitik bei LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Berlin

NOVEMBER

**17. November 2027** – Schöpfungsspiritualität

## Trösten. Hoffen. Handeln – Spirituelle Impulse im Angesicht der Klimakrise

Wie können wir den großen Herausforderungen unserer Zeit spirituell begegnen? Praxiserprobte Entwürfe für Andachten und Gottesdienste unterstützen Menschen dabei, vor Gott zu bringen, was sie angesichts der ökologischen Krise ängstigt und was ihnen Hoffnung schenkt. So kann aus dem Glauben Kraft zum Handeln erwachsen.

**Referentin:** Edith Wittenbrink, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der theologischen Ethik an der Katholischen Universität Leuven, Belgien

DEZEMBER

**08. Dezember 2027** – Energie

## Von Windrad bis Wärmepumpe – Wo stehen wir bei der Energiewende in Deutschland und Baden-Württemberg?

Das Land Baden-Württemberg will bis 2040, der Bund bis 2045 klimaneutral werden. Doch wo stehen wir heute? Ein Überblick über die erneuerbaren Energien, die Elektrifizierung und die Treibhausgasemissionen nach Sektoren. Wo gibt es Fortschritte und welche Herausforderungen liegen vor uns?

**Referent:** Lothar Eisenmann, Geschäftsführer beim ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

**Stabsstelle Schöpfung und Umwelt**

**Programmverantwortung und Redaktion:**
Eva Jerger und Sonja Jiménez

schoepfung.umwelt@ordinariat-freiburg.de
https://umwelt.ebfr.de

Erzdiözese Freiburg für die Schöpfung

**Anmeldung**
Bitte melden Sie sich auf unserer Internetseite zu den Terminen an.

https://umwelt.ebfr.de/nachhaltige-erzdioezese

*Gedruckt auf Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.*